

Kundenmerkblatt 1 – Probenahme durch den Auftraggeber

Sehr geehrte Kunden,

wenn Sie bei uns Analytik ohne dazugehörige Probenahme beauftragen, übernehmen wir keine Verantwortung für die Probenahme. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Dennoch müssen wir entsprechend der Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 prüfen, ob die Probe bei Eingang in unserem Labor für die beauftragte Analytik geeignet ist. In diesem Merkblatt teilen wir Ihnen mit, welche Anforderungen die Proben erfüllen müssen, damit sie für die Analytik auf bestimmte Parameter geeignet sind.

Zur Erfüllung der Anforderungen bzgl. der Abfüllungen (Zugabe von Konservierungsmitteln etc.) können wir Sie mit geeigneten, vorkonfektionierten Probenahmegebinden unterstützen. Falls Sie hieran Interesse haben, wenden Sie sich an Ihre zuständige Kundenbetreuung.

Falls Sie eigene Gefäße für die Probenabfüllungen verwenden, müssen diese frei von Kontaminationen sein.

In diesem Merkblatt bezieht sich die Transportbedingung "gekühlt" auf eine Temperatur von $5\text{ °C} \pm 3\text{ °C}$, "tiefgefroren" auf eine Temperatur von unter -18 °C .

Zudem müssen wir gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 das Datum der Probenahme im Prüfbericht angeben, sofern es für die Validität und die Anwendung der Ergebnisse bedeutsam ist. Teilen Sie uns daher für alle Proben im Auftrag das Probenahmedatum mit.

Sollten Proben die in diesem Merkblatt genannten Anforderungen nicht vollständig erfüllen bzw. Sie uns das Probenahmedatum nicht mitteilen, gehen wir davon aus, dass die beauftragte Analytik dennoch erfolgen soll. Wir sehen daher in der Regel von weiteren Rückfragen diesbezüglich ab.

Dennoch müssen wir in diesen Fällen eine Anmerkung in den Prüfbericht aufnehmen, welche Ergebnisse von der Abweichung zu den Anforderungen bzgl. von der fehlenden Angabe des Probenahmedatums betroffen sein könnten.

Kundenmerkblatt 1 – Probenahme durch den Auftraggeber

Parameter*	Hinweise zur Abfüllung	Transport- und Lagerbedingungen	Eingang im Labor innerhalb von x nach der Probenahme
Abfiltrierbare Stoffe	Nicht vollständig befüllen, um ein wirkungsvolles Mischen durch Schütteln der Flasche zu ermöglichen	gekühlt	8 Stunden
Alkane + Ethen (z.B. Ethen, Propan, Methan, n-Butan, n-Octan, Cyclohexan, Methan, n-Hexan, n-Heptan, n-Nonan, iso-Butan, Ethan)	Zwei Headspace-Vials befüllen: Ein Vial luftblasenfrei füllen (Rückstellvial), ein Vial halbvoll füllen	gekühlt	8 Stunden
Atmungsaktivität, bestimmt über 4 Tage im Laborversuch (AT4)	-	gekühlt und dunkel	8 Stunden
BSB	-	gekühlt	8 Stunden
Chlorophyll	-	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Chrom (VI)	-	gekühlt	8 Stunden
CSB	-	gekühlt	8 Stunden
Gasbildungsrate nach 21 Tagen (GB21)	-	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Geruchsschwellenwert	-	gekühlt	8 Stunden
Glyphosat	-	gekühlt	8 Stunden
Leichtflüchter (LHKW, BTEX) in Boden oder anderen Feststoffproben	Überschichtung mit Methanol	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Leichtflüchter (LHKW, BTEX) in Luft auf Aktivkohleröhrchen	Röhrchen nicht überladen und richtig verschließen. Kontamination mit Aromaten, leichtflüchtigen Halogenwasserstoffen, Freonen und Alkane ist zu vermeiden.	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Leuchtbakterien	-	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Nitrit	-	gekühlt	8 Stunden
PAK/PCB	-	gekühlt und dunkel	8 Stunden
Permanganatindex und Oxidierbarkeit	Zugabe von 1,25 ml H ₂ SO ₄ 35 % pro 100 ml Probe Braunglas	gekühlt	8 Stunden
Phosphat (photometrisch)	Filtration vor Ort (0,45 µm) Zugabe von 0,4 ml H ₂ SO ₄ 35% je 60 ml Probe	-	8 Stunden
Tenside, anionisch Tenside, nicht ionisch	-	-	8 Stunden
Trübung	-	gekühlt	8 Stunden

*Ist beim Parameter keine Matrix angegeben, ist Analytik von Wasserproben gemeint.

Kundenmerkblatt 1 – Probenahme durch den Auftraggeber

Parameter*	Hinweise zur Abfüllung	Transport- und Lagerbedingungen	Eingang im Labor innerhalb von x nach der Probenahme
Algentest	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	24 Stunden
AOX	Zugabe von 1 ml HNO ₃ 40% pro 250 ml Probe Braunglasflasche mit abgeschrägtem Stopfen, luftblasenfrei	gekühlt	24 Stunden
BSB	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	24 Stunden
Chlorat, Chlorit	Einstellen des pH-Wertes direkt nach der Probenahme auf 10 ± 0,5	gekühlt	24 Stunden
Cyanid	Zugabe von 0,5 ml NaOH 10% je 60 ml Probe	gekühlt	24 Stunden
Daphnientest	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	24 Stunden
DOC	Filtration vor Ort (0,45 µm) Zugabe von 0,5ml 11% HCl pro 60 ml Probe	-	24 Stunden
Eisen II	Zugabe von 0,72 mL H ₂ SO ₄ 35% pro 100 mL Probe Glasflasche mit abgeschrägtem Stopfen, luftblasenfrei	-	24 Stunden
Fischartest	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	24 Stunden
Lipophile Stoffe	Zugabe von 5 ml HCl 11% je Liter Probe	gekühlt	24 Stunden
Nitrit	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	24 Stunden
Stickstoff (gesamt sowie gebunden, TNb)	Zugabe von 0,4 ml H ₂ SO ₄ 35% je 60 ml Probe	gekühlt	24 Stunden
Sulfid, gelöst	Filtration vor Ort (0,45 µm) Zugabe von 0,32 ml Zink-Acetatlösung 2,50% (ZnAc ₂ ·2H ₂ O 25g/l) je 100 ml Probe	gekühlt	24 Stunden
Sulfid, leicht freisetzbar	Zugabe von 0,4 ml Zink-Acetatlösung 2,50% (ZnAc ₂ ·2H ₂ O 25g/l) mit NaOH, pH > 9	gekühlt	24 Stunden
TOC	Zugabe von 0,5ml 11% HCl pro 60 ml Probe	-	24 Stunden
Trihalogenmethane Im Schwimmbad- und Badebeckenwasser (andere Wässer siehe BTEX/LHKW)	Ein Vial luftblasenfrei füllen (Rückstellvial), ein Vial halbvoll füllen Zugabe von Natriumthiosulfat Na ₂ S ₂ O ₃ und Kaliumhydrogen-sulfat KHSO ₄ im Überschuss (sodass das gesamte Chlor abreagiert und pH<2)	gekühlt	24 Stunden

*Ist beim Parameter keine Matrix angegeben, ist Analytik von Wasserproben gemeint.

Kundenmerkblatt 1 – Probenahme durch den Auftraggeber

Parameter*	Hinweise zur Abfüllung	Transport- und Lagerbedingungen	Eingang im Labor innerhalb von x nach der Probenahme
Weitere GC-Parameter (z.B. Chlorbenzole, Chlorphenole, Alkylphenole, Dioxine (PCDD/PCDF), dioxinähnliche PCB, Phthalate)	-	gekühlt	24 Stunden
CSB	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	2 Tage
EOX	-	gekühlt	2 Tage
Ammonium	Filtration vor Ort (0,45 µm) Zugabe von 0,4 ml H ₂ SO ₄ 35 % pro 60 ml Probe	-	7 Tagen
Anionen: Bromid, Chlorid, Fluorid, Sulfat, Nitrat, Phosphat, Sulfid	-	gekühlt	7 Tagen
Atmungsaktivität, bestimmt über 4 Tage im Laborversuch (AT4)	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	7 Tagen
Bromat	Zugabe von 50 mg Ethylendiamin pro 1 L Probe	-	7 Tagen
Gasbildungsrate nach 21 Tagen (GB21)	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	7 Tagen
Kohlenwasserstoffe	Zugabe von 5 mL 11 %ige HCl je Liter Probe Glas-Flasche zu 90 % befüllen.	-	7 Tagen
Leuchtbakterien	Nicht vollständig befüllen, um Bruch zu vermeiden.	tiefgefroren	7 Tagen
Nitroaromaten	Zugabe von 1 mL Toluol je Liter Probe Braunglas, möglichst luftblasenfrei	gekühlt	7 Tagen
Pestizide (HBCD, HCH, Organochlorpestizide, Herbizide)	-	gekühlt	7 Tagen
Phenolindex	Zugabe von 0,4 ml H ₂ SO ₄ 35% je 60 ml Probe	dunkel	7 Tagen
BTEX/LHKW	Zwei Headspace-Vials befüllen: Ein Vial luftblasenfrei füllen (Rückstellvial), ein Vial halbvoll füllen Bei der Probenahme Zugabe einer Spatelspitze CuSO ₄ oder für Schwimmbadwasser Na ₂ S ₂ O ₃	-	-

*Ist beim Parameter keine Matrix angegeben, ist Analytik von Wasserproben gemeint.